

Amtliche Bekanntmachungen

Wichtiges in Kürze

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 16.12.2015

Haushaltssatzung 2016

51. Jahrgang

Donnerstag,
7.1.2016

Nr. 1

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

bevor ich in meine Einführung zu diesem Tagesordnungspunkt starte, möchte ich Herrn Steidle meinen persönlichen Dank für seinen Einsatz im Hinblick auf die Erstellung des nun vorliegenden Haushaltsplans aussprechen.

Unsere Bilanzen, die der Gemeinde Täferrot sind bei ihm in sehr guten Händen.

Seit meinem Amtsantritt im April ist die Zeit wie im Flug vergangen. Es gab ereignisreiche, interessante und auch teilweise intensive Zeiten. Letztlich kann ich heute feststellen, dass wir im gemeinsamen Schulterschluss viel erreicht bzw. auf den Weg gebracht haben und darüber freue ich mich.

Zweifellos hat der Kindergarten, was die zeitliche Inanspruchnahme angeht, einen Schwerpunkt in den vergangenen Monaten gesetzt. Dieses gut eine Million Euro teure Bauwerk vervollständigt das Bildungszentrum im Ort. Die Fertigstellung hat unter der Leitung von Architekt Jochen Hermann aus Lorch noch schneller geklappt, als es der ohnehin ehrgeizige Zeitplan vorgesehen hatte. Ein durch die Verwaltung gestellter weiterer Zuschussantrag wurde positiv beschieden, was uns einen – im Haushalt nicht geplanten Zuschuss in Höhe von 48.000 Euro bescherte. Gedanken über eine Verwendung dieser zusätzlichen Mittel brauchen wir uns jedoch nicht zu machen, da diese vollumfänglich benötigt werden, um die im Rahmen der Maßnahme angefallenen Mehrkosten zu kompensieren. Hierauf kann näher eingegangen werden, sobald die Schlussabrechnung fertiggestellt ist.

Neben dem Bauwerk war die Beschaffung der für den Betrieb notwendigen Ausstattung ein weiteres bedeutendes Thema im ablaufenden Jahr. Nach intensiven Abstimmungen mit allen Beteiligten wurde – so meine Meinung – ein guter, fairer Modus gefunden.

Mit dem neuen Kindergarten wurde zweifellos ein Akzent gesetzt, der positiv über die Gemeindegrenzen hinaus strahlt. Dies zeigt sich auch an den Anmeldezahlen: Betreuungsplätze im Täferroter Kindergarten Rottalwichtel sind gefragt. Nach heutigem Stand rechnen wir mit einer vollen Auslastung – für einige Monate ab Februar 2016 sogar mit einer Überbelegung. Das Team der Erzieherinnen um die Leiterin Conny Binder gibt täglich ihr Bestes, zum Wohle der Kinder, die in dieser Einrichtung betreut und gefördert werden.

Hierfür gebührt ihnen unser großer Dank.

Auch möchte ich das im Sommer 2015 in ehrenamtlicher Weise erbaute Buswartehäuschen am Bildungszentrum nicht unerwähnt lassen. Eine zweifellos große Verbesserung der Situation für wartende Fahrgäste, darunter überwiegend Kinder.

Der Schulbauernhof feierte in diesem Oktober sein einjähriges

Bestehen – und um den Fortbestand mache ich mir dank des großen und ehrenamtlichen Engagements um diese Einrichtung keine Sorgen. Zweifellos ein Alleinstellungsmerkmal und eine Bereicherung für die Gemeinde sowie ein Baustein zur Zukunftssicherung unserer Schule. Allen Beteiligten um Rektor Sigmar Zidorn gilt hier mein besonderer Dank. Auch der Schulbauernhof ist über die Gemeindegrenzen hinaus positiv bekannt. In diesem Jahr erfolgte eine Kooperation mit der Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd; was auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. Seit Sommer dieses Jahres erstrahlt die Homepage der Gemeinde in einem neuen Gewand, seit vergangener Woche in herbstlich-winterlichem Design. Ich bin davon überzeugt, das Ergebnis – die Neuauflage – kann sich sehen lassen. Eine Redewendung besagt: „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“. Ein zeitgemäßes Erscheinungsbild, auch im virtuellen Bereich, ist deshalb auch für unsere kleine Gemeinde unerlässlich.

Meine Damen und Herren,

der Haushalt, mein erster Haushalt, den wir Ihnen heute zur Beschlussfassung vorlegen, umfasst nach dem Rekordhaushalt von 2014 mit 2,924 Mio. Euro das zweitgrößte Haushaltsvolumen in der jüngeren Geschichte der Gemeinde Täferrot. Auch der Vermögenshaushalt umfasst mit einer Summe in Höhe von über 668.000 Euro ein rekordverdächtiges Volumen. Insofern kann bei unserem Haushalt 2016 ein Vergleich mit einer Hochgebirgstour auf einem schmalen Grat vorgenommen werden. Je höher man steigt, desto schwieriger wird es und sollte eine plötzliche Änderung der Großwetterlage eintreten, erhöhen sich auch die Risiken. So ist es auch mit dem Haushalt 2016. Wir sind nicht in der Lage, neue, noch nicht bekannte Einnahmen für uns zu erschließen. Wir sind auch an die Erledigung unserer Aufgaben, zuallererst unserer Pflichtaufgaben gebunden, wie der Kletterer an die Grenzen seines Körpers und der Physik. Trotzdem müssen wir es immer wieder schaffen, mit unseren Ressourcen bestmöglich umzugehen, das Maximum aus ihnen herauszuholen, neue Wege zu gehen, vernünftige und abschätzbare Risiken einzugehen und trotzdem gesund dabei bleiben.

Ich hoffe, dass uns das mit dem Haushalt 2016 in bestmöglicher Weise gelingt.

Der Überschuss des Verwaltungshaushalts, sprich die Zuführungsrate in den Vermögenshaushalt fällt bedauerlicherweise deutlich geringer aus, als es in den vorangegangenen Haushaltsjahren der Fall war. Insbesondere der Rückgang der Einwohnerzahl in einer Größenordnung von 29 Personen schlägt sich deutlich im Haushalt nieder. Verschärft wird die Situation noch, da infolge der Finanzausgleichs- und Umlagesystematik aufgrund des starken Rechnungsergebnisses 2014 deutlich mehr an Umlagezahlungen von der Gemeinde zu leisten sind. Hierzu erfahren Sie gleich mehr von unserm Kämmerer.

Für das kommende Jahr stehen große, zukunftsweisende Investitionen an, die es zu Schultern gilt. Vorneweg die Erschließung

HERAUSGEBER:
Bürgermeisteramt Täferrot
Durlanger Straße 2
73527 Täferrot
Telefon 0 71 75 / 221
Telefax 0 71 75 / 8968
www.taeferrotd.de
info@taeferrotd.de

AMTLICHER TEIL /
REDAKTIONELLER TEIL:
Bürgermeister Daniel Vogt
oder sein Stellvertreter im
Amt

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND VERTRIEB:
Druckerei Opferkuch
GmbH
Aalener Straße 10
73479 Ellwangen
Telefon 0 79 61 / 8 88-20
Telefax 0 79 61 / 8 88-33



des Baugebiets Sommerhalde II, für die im Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von 450.000 Euro vorgesehen ist. Zur Finanzierung müssen wir entsprechend in Vorleistung gehen.

Daneben steht die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs, eines sog. Mittleren Löschfahrzeugs für die Feuerwehr an. Hier rechnen wir mit Gesamtkosten in Höhe von 200.000 Euro und gehen von einer Förderquote von 75% aus. Die notwendigen Anträge werden fristgerecht gestellt werden.

Eine weitere größere Position stellt die Generalsanierung der beiden Blockheizkraftwerke mit einem Volumen von 26.000 Euro dar. Hier hoffen wir auf eine Förderung im Rahmen der pauschal verteilten Mittel von Seiten des Landes, eine Antwort auf die gestellte Förderanfrage steht derzeit noch aus.

Wie im vergangenen Jahr ist eine Steuererhöhung **nicht** vorgesehen. Auch im Bereich der Gebührenhaushalte gibt es mit einer Ausnahme keine Änderungen. Die Neukalkulation der Friedhofsgebühren wird nach Abschluss der Maßnahme „Wegesanierung und Schaffung von Stellplätzen“ am Friedhof erfolgen oder entsprechende Zuschussbescheid über 50.000 Euro liegt vor, so dass wir nun zeitnah in die abschließende Umsetzung der Maßnahme einsteigen können.

Auf eine Darlehensaufnahme konnte in den Jahren 2014 und 2015 verzichtet werden. Zur Finanzierung der im kommenden Jahr anstehenden Vorhaben ist eine Finanzierung durch Drittmittel jedoch nicht umgänglich.

Bei der Vorstellung des Vermögenshaushalts im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats vom 21. Oktober 2015 sind wir von einer Gesamtkreditermächtigung in Höhe einer viertel Million Euro ausgegangen.

Nachdem die einzelnen Haushaltspositionen nochmals messerscharf betrachtet wurden beträgt die Gesamtkreditermächtigung für das Folgejahr nun 234.000 Euro. Gewiss immer noch eine wahrlich stolze Summe. Ich möchte an dieser Stelle festhalten:

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse und wir vergessen auch nicht, unser bestehendes Vermögen zu pflegen so dass es an Wert nicht verliert! Auch vernachlässigen wir keinesfalls unseren Pflichtaufgaben nachzukommen. Dies beweist der Haushaltsplan 2016. Die darin enthaltenen Maßnahmen dienen dazu, langfristig unseren Standard zu stärken um die Lebensqualität zu erhöhen bzw. zu bewahren.

Meine Damen und Herren, die Pflege und Weiterentwicklung der Infrastruktur von Tägerrot ist für mich ein fester Bestandteil eines zielgerichteten Fortschritts. Wir profitieren heute von dem, was Gemeinderat und Verwaltung in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht haben. Die Bandbreite sowie die Qualität kommunaler Infrastruktur bestimmen den Grad der Attraktivität einer Gemeinde. Ich darf zum wiederholten Mal feststellen: Tägerrot ist eine attraktive Gemeinde mit hohem Wohnwert. Stillstand bedeutet Rückschritt im Wettbewerb der Kommunen. Mit dem Ziel und dem Bestreben, Tägerrot für die Zukunft fit zu machen, legen wir Ihnen heute einen Vermögenshaushalt für 2016 vor, welcher nicht nur eine rekordverdächtige Summe beinhaltet, sondern auch durch nennenswerte Gestaltungskraft geprägt ist.

Ich bin bereits kurz auf die wesentlichen Investitionen eingegangen, die sicherlich auf weitere Bereiche in der Gemeinde positiv ausstrahlen.

Das Angebot an Bauplätzen – insbesondere für junge Familien- wird uns mittelfristig nicht nur eine Kehrtwende im Hinblick auf die negative Einwohnerentwicklung bringen, sondern auch neue Nutzer für öffentliche Einrichtungen wie Kindergarten und Schule. Auch können die Vereine im Ort durch den Zuzug von Auswärtigen möglicherweise neue Mitglieder generieren und so ihre Strukturen stärken. Zweifelsfrei ist die Investition in Bauland für Familien eine Investition in die Zukunft. Um hier – auch im Hinblick auf die derzeit noch anhaltende Niedrigzinsphase – nicht den Anschluss zu verpassen, haben wir bereits in der dritten Gemeinderatsitzung seit meinem Amtsantritt den Ausschreibungsbeschluss für den

Bauabschnitt Sommerhalde II gefasst.

Natürlich enthält der Haushalt 2016 noch viele weitere Details, die vorgestellt werden müssen. Ich möchte den Ausführungen von unserem Kämmerer jedoch nicht vorgehen, deshalb nur einige Stichworte von meiner Seite aus.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Verwaltung alles in ihrer Kraft stehende tun wird, um engagiert mit hoher Kompetenz und persönlichem Einsatz das Jahr 2016 genauso gut abzuwickeln wie dieses abgeschlossen wird. Ich bitte Sie, den Kurs der Verwaltung zu unterstützen und wünsche mir für das kommende Jahr, dass der „Gute Geist“, der ja bekanntlich in jedem Neuanfang stecken soll weiter anhält und noch stärker wird. Ich wünsche mir, dass wir die Gemeinde betreffenden Aufgaben mit der nötigen Gelassenheit und mit Sachverstand gemeinsam bestmöglich meistern werden und so dem Frieden und einem guten Miteinander in der Gemeinde dienen. Jedem der dazu beitragen will wünsche ich die dafür notwendige Kraft und Ausdauer.

Nun bitte ich Herrn Steidle um die Vorstellung des Haushaltsplans für das kommende Jahr.

Herr Steidle erläutert folgende Details:

Verwaltungshaushalt:

Abschnitt 9000:

Dieser Abschnitt ist für die Gemeinde Tägerrot elementar wichtig, wenn es darum geht, unseren Verwaltungshaushalt zum einen zu finanzieren, zum anderen eine Zuführung zum Vermögenshaushalt zu erwirtschaften. Wir verschlechtern uns im Abschnitt 9000 (Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen) im Gesamtergebnis im Vergleich zu 2015 um rd. 52.000 € auf 582.455 €. Im Vergleich zum Jahr 2014 ist dies sogar ein Rückgang von fast 118.000 €.

Einkommenssteueranteil:

Zwar erhöht sich die Gesamtausschüttung von 5,5 auf 5,7 Milliarden €, allerdings spüren wir auch dieses Jahr die Reduzierung der Schlüsselzahl für die Verteilung des Einkommenssteueranteil für Tägerrot um über 10% ab 01.01.2015

Finanzzuweisungen vom Land:

- Höhere Steuerkraft 2014 (u.a. höhere Gewerbesteuer)
- Verringerung der Einwohner-Zahl von 1.022 auf 993 (Stand 31.03.2015; die aktualisierten Zahlen vom 30.06.2015 vom Statistischen Landesamt liegen noch nicht vor)

FAG-umlage an das Land

- 22,1 % aus der (höheren) Steuerkraft 2014; Erhöhung um 15.500 €

Kreisumlage

- Zwar Reduzierung der Kreisumlage von 33,5 auf 33,0 %
- Erhöhung trotzdem um 18.300 € aufgrund höherer Steuerkraft

Die Reduzierung des Überschusses im Abschnitt 9000 um 52.000 € ist einer der Gründe, warum die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt auf 60.479 € fällt;

Bei einer Tilgungsleistung von 76.089 € errechnet sich eine negative **Nettoinvestitionsrate** von 15.610 €.

Personalkosten:

Erhöhen sich gegenüber dem Haushaltsansatz 2015 um 187.510 € auf 533.210 €.

Die Mehrung ist auf den Kindergartenbereich zurückzuführen (Erhöhung um 190.000 € bei den Personalkosten); Inbetriebnahme 01.09.2015 89% der Kosten im Kindergartenbereich sind Personalkosten (ohne kalk. Kosten).

Die restlichen Ansätze wurden bestimmt:

- Aufgrund Auswertungen der Monate 09.- Anfang 12.2015
- Werte vergleichbarer Einrichtungen



Erstmalige Einrichtung abgeschlossen ist, d.h. der Ansatz 1.4640.5200.000 verringert sich von 5.000 € auf 300 €

Auffällig ist auf der Einnahmeseite, die Reduzierung der Landeszuschüsse um 27.500 € auf 74.470 €, wir hatten zum Stichtag 01.03.2015 nur wenige Unter 3-jährige Kinder

Weitere Gebührenhaushalte:

Erhöhung der **Wassergebühren** zum 01.01.2015 von 2,20 E auf 2,89 E/m³. Dies führt zu einer Einnahmesteigerung von über 25.000 E jährlich der Jahre 2015 – 2017. Diesen Überschuss benötigen wir u.a. auch dafür, um in diesem Zeitraum die Unterdeckung aus den Vorjahren von über 73.000 E auszugleichen.

Erhöhung der **Abwassergebühren** zum 01.01.2015 um 8 Cent auf 2,93 E/m³. Begründet ist diese Steigerung v.a. auf die künftig zu erwartenden Umlagen an den Abwasserzweckverband Leintal.

Feuerwehr: Entsprechend GR-Beschluss wird das Budget auf 11.000 E festgesetzt.

Weitere nennenswerte Positionen:

- Landtagswahl 2016; Ansätze wurden anhand letzter LTW 2011 festgelegt
- Straßenunterhaltung wurde um 5.000 € auf 10.000 € erhöht (Instandsetzung Schachtdeckel)

Vermögenshaushalt

- MLF Gesamtkosten 200.000 €
- Zuschuss von Z-Feu: Fahrgestell 41.000 €; technische Beladung 7.650 €
- Ausgleichstock: 101.350 €
- Erschließung Baugebiet Sommerhalde II
Gesamtkosten 508.800 €; davon 2016: 453.400 €, 2017: 58.400 €
- Co-Finanzierung Bauplatzzerlöse von 203.000 € (inkl. Beiträge)
- Für die Sanierung des BHKW sind 26.000 € vorgesehen. Entsprechend des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erwarten wir einen Zuschuss von 6.257 €.
- EDV/Mobiliar Schule: 5.000 €
- Kopierer Rathaus: 2.000 €
- Grunderwerb: 24.000 € (Kürzung der ursprünglich vorgesehenen 50.000 € abzgl. der 26.000 € für BHKW entsprechend GR 25.11.2015)

Dies kann finanziert werden

- durch eine Rücklagenentnahme von 114.753 €
- durch eine Kreditemächtigung in Höhe von 234.000 €

Verschuldung

Wir werden entsprechend der Planung Ende 2016 wieder auf über 1 Mio E liegen. Dafür haben wir jedoch wieder frisches Bauland in der Hinterhand. Bereits 2018 könnten wir wieder unter einer Million liegen.

Finanzplanung

- 2017: 2.Rate Feuerwehrfahrzeug 120.000 €
- 2017: Restfinanzierung Sommerhalde II: 58.400 €
- 2017: Inv.uuml. ZV Abwasserreinigung Leintal: 19.350 € + 5.805 € (2018)
- 2017 – 2019 je 1 Bauplatzverkauf
- 2018: Ausbau der erschließungsbeitragspflichtigen Mühlestraße 400.000 €
- 2018+2019: Ansparraten für die Kanalsanierung von je 25.000 €
- 2019: digitaler Funk 5.000 €

Nach kurzer Aussprache beschließt der Gemeinderat die Haushaltssatzung 2016 entsprechend der Anlage.

Ebenso beschließt der Gemeinderat das Investitionsprogramm sowie die Finanzplanung 2015 - 2019.

Bekanntgaben und Verschiedenes

1. Schulmittagessen - neue Räumlichkeit seit 23. November 2015

Seit 23.11.2015 findet das Schulmittagessen im Vereinsraum der Halle statt. Die Mittagessensausgabe erfolgt nach wie vor durch Frau Rabia, Frau Hirzel und zusätzlich ist Frau Schamberger mit tätig.

Der Stundenumfang der hier beschäftigten Kräfte wurde entsprechend angepasst.

Wir freuen uns, dass eine Schrankspende für das Geschirr sehr schnell erfolgt ist.

Bei dem Spender handelt es sich um Willi Klenk aus Utzstetten. Diesen Schrank haben Rektor Sigmar Zidorn und ich abgeholt und zur Reparatur sowie zum Einbau eines Schlosses zu Kurt Schumacher gebracht. Am 15.12. war die Reparatur bereits fertiggestellt.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

2. Interessengemeinschaft „Freundeskreis für Flüchtlinge Ruppertshofen und Täferrot“

Die Gemeinde Täferrot hat sich der Interessengemeinschaft „Freundeskreis für Flüchtlinge“ angeschlossen.

Eine gemeinsame Sitzung der Vorbereitungsgruppe, zu der auch in Täferrot eingeladen worden ist, hat am 14.12.2015 stattgefunden.

An diesem Abend hat ein intensiver Austausch mit fachkundiger Begleitung durch Herrn Betz und Frau Ulm vom Landratsamt stattgefunden.

Wer Interesse hat, sich am Freundeskreis zu beteiligen soll sich bitte bei der bürgerlichen Gemeinde oder der Kirchengemeinde melden.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

3. Amtsblatt Bezugspreiserhöhung am Januar 2016

Seit 2005 wird das Amtsblatt über den Operkuchverlag gedruckt und verteilt. Seit 2010 konnte der Bezugspreis von 24 Euro konstant gehalten werden. Dies ist jedoch aufgrund gestiegener Kosten (Produktionskosten, Vertriebskosten bei den Austrägern von Stücklohn auf Zeit-Mindest-Lohn künftig nicht mehr darstellbar wie, wie der Opferkuchverlag mitteilt.

Nach einem Gespräch mit Herrn Opferkuch wurde festgehalten, dass eine Erhöhung nicht wie zunächst gewünscht auf 28,00 Euro sondern auf 26,50 Euro erfolgen kann.

Diese Kostensteigerungen treffen auch andere Verlage, deshalb schlägt die Verwaltung vor, der Bezugspreiserhöhung zuzustimmen.

Nach kurzer Aussprache erklärt sich der Gemeinderat mit der Erhöhung einverstanden.

4. Anpassung der Dachflächenmietverträge der Photovoltaikanlagen

a) Auf dem Dach der Werner-Bruckmaier-Halle

Der Mietpreis beträgt seit dem Jahre 2005 unverändert 400 €/Jahr. Die Verwaltung hat im Rahmen einer Überprüfung, inwieweit dieser Wert noch marktüblich ist, festgestellt, dass der Landkreis anhand einer internen Kalkulation seiner zur Verfügung gestellten Dachflächen einen Mietpreis von 18% des Stromertrages errechnet hat.

Die Stromerträge der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Werner-Bruckmaier-Halle betragen:

Für das Jahr 2011	13.056,35 €
Für das Jahr 2012	12.258,92 €
Für das Jahr 2013	9.938,91 €
Für das Jahr 2014	11.856,67 €
Gesamt	47.110,85 €

Durchschnitt: 11.777,71 €

Bei einem Mietpreis von 18% der durchschnittlichen Stromerträge ergäbe sich eine rechnerische Miete von 18% * 11.777,71 € = 2.119,98 €

Die Verwaltung hält einen Mietpreis von 15% des Stromertrages (1.766,65 €, gerundet 1.750 €) für angemessen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Mietpreis für die Dachfläche der Werner-Bruckmaier-Halle für den Zweck einer Photovoltaikanlage rückwirkend zum 01.01.2015 auf 1.750 € /Jahr anzupassen.

b) Auf dem Dach der Grundschule

Der Mietpreis für die 2012 errichtete Anlage beträgt 600 € im Jahr. Die Stromerträge der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule betragen



Für das Jahr 2013:	3.160,07 €
Für das Jahr 2014:	4.401,93 €
Gesamt	7.562,00 €
Durchschnitt:	3.781,00 €

Bei einem Mietpreis von 18% der durchschnittlichen Stromerträge ergäbe sich eine Miete von $18\% \cdot 3.781,00 \text{ €} = 680,58 \text{ €}$

Angesichts der relativ kurzen Laufzeit der Anlage (und einer hohen Gewichtung des allgemein für die Stromerzeugung weniger vorteilhaften Jahres 2013) stellt die Verwaltung den

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Mietpreis zunächst unverändert bei 600 E./Jahr verbleibt. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, eine regelmäßige Überprüfung vorzunehmen.

Anfragen

stellte der Gemeinderat zu

- Preisvergabe im Rahmen des Fotowettbewerbs
- IZV Bauhof und Gewerbe – Termin zum Wechsel der Vorstandschaft

Interkommunaler Zweckverband Baubetrieb und Gewerbe Ruppertshofen-Tägerrot

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Interkommunalen Zweckverbandes Baubetrieb und Gewerbe Ruppertshofen-Tägerrot

Zur öffentlichen Sitzung des Interkommunalen Zweckverbandes Baubetrieb und Gewerbe Ruppertshofen-Tägerrot wird herzlich eingeladen am **Dienstag, den 12.01.2016 um 19.00 Uhr in das Rathaus Ruppertshofen, Erlenstraße 1, 73577 Ruppertshofen**

Tagesordnung:

öffentlich:

TOP 1: Haushaltsplanung 2016

TOP 2: Anschaffung eines Schleppers – Sachstand

TOP 3: Verschiedenes

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Christbaumabfuhr 2015/2016

Das kommende Weihnachtsfest wirft seine Schatten voraus. Die GOA wird auch im kommenden Jahr private Christbäume von den Sammelplätzen abfahren.

Die Sammelplätze sind:

Tägerrot	Gemeindehalle
Tierhaupten	Lagerhaus
Utzstetten	Lagerhaus

Der Abfuhrtermin ist am **Dienstag, 12. Januar 2016**.

Die GOA wird lediglich an diesem Tag die bis dahin angelieferten Christbäume kostenlos mitnehmen.

Bäume, die nach diesem Termin abgelegt werden, werden von der GOA als unerlaubte Ablagerung gesehen. Die Entsorgung ist dann nicht mehr kostenfrei.

Um Beachtung wird gebeten!

Bürgermeisteramt

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016

1. Steuerfestsetzung

Der Grundsteuer-Hebesatz des Kalenderjahres 2016 beträgt bis auf Weiteres unverändert

370 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (**Grundsteuer A**) und **400 v.H.** für die Grundstücke (**Grundsteuer B**).

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 in derselben Höhe wie für das Jahr

2015 durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2016 zu den Fälligkeitsterminen 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, unter Angabe des Buchungszeichens auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen. Sofern eine Abbuchungsermächtigung erteilt wurde, werden die entsprechenden Beträge zu den genannten Fälligkeiten abgebucht. Abweichende Fälligkeiten gelten, sofern der Steuerschuldner die Bezahlung der Grundsteuer nach § 28 Abs. 3 GrStG mit ihrem Jahresbetrag zum 01. Juli rechtzeitig beantragt hat. Jahressteuerbeträge bis 15 €/Jahr sind am 15. August, Jahressteuerbeträge unter 30 €/Jahr je zur Hälfte am 15. Februar und 15. August zur Zahlung fällig.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Gemeindeverwaltungsverband Schwäbischer Wald, Hauptstr. 22, 73557 Mutlangen oder beim Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.

Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend sind. Einwendungen gegen diese Bescheide sind ausschließlich an das Finanzamt Schwäbisch Gmünd zu richten.

4. Auskünfte

Auskünfte erteilt der Gemeindeverwaltungsverband Schwäbischer Wald, Hauptstrasse 22, 73557 Mutlangen, Telefon 07171/703-52 (Frau Kropatschek), jeweils Montag – Freitag vormittags von 8.00 Uhr – 13.00 Uhr.

Gemeindeverwaltungsverband Schwäbischer Wald

Im Namen und Auftrag der Gemeinde Tägerrot

Reinigung der Gehwege

Der Gemeindeverwaltung wurde zugetragen, dass es Hundebesitzer und auch Reiter gibt, die die Hinterlassenschaften ihrer Tiere nicht ordnungsgemäß entsorgen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Hunden und Pferden grundsätzlich verpflichtet sind, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner aufzuräumen. Insbesondere innerorts gibt es immer wieder Beschwerden, wonach an einigen Stellen Verunreinigungen insbesondere durch Pferdeäpfel entstehen. Ich möchte alle Tierhalter daran erinnern, dass sie nach ihrem Ausritt oder Spaziergang auch die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners ordnungsgemäß entsorgen.

Daniel Vogt, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung des Ostalbkreises Hochwassergefahrenkarten

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Ostalbkreis über die Auslegung von Karten für Überschwemmungsgebiete gemäß § 65 Abs. 1 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) des Kochers und seiner Nebengewässer (TBG 47x), auf den Gemarkungen Oberkochen, Aalen, Essingen, Hüttlingen, Neuler, Adelmansfelden, Abtsgmünd, Obergröningen, Heuchlingen, Schechingen, Göggingen, Leinzell, Eschach, Täferrot, Durlangen, Spraitbach, Ruppertshofen, Gschwend, Schwäbisch Gmünd, Mutlangen und Iggingen, im Landkreis Ostalbkreis.

Überschwemmungsgebiete (§ 76 Wasserhaushaltsgesetz WHG Abs. 1) sind Gebiete zwischen oberirdischen Gewässern und Deichen oder Hochufern und sonstige Gebiete, die bei Hochwasser eines oberirdischen Gewässers überschwemmt oder durchflossen oder die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

Als festgesetzte Überschwemmungsgebiete gelten (§ 65 Abs.1 WG), ohne dass es einer weiteren Festsetzung bedarf,

1. Gebiete zwischen oberirdischen Gewässern und Dämmen oder Hochufern,
2. Gebiete, in denen ein Hochwasserereignis statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, und
3. Gebiete, die auf der Grundlage einer Planfeststellung oder Plangenehmigung für die Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

Die Rechtsfolgen zum Überschwemmungsgebiet treten mit der Bekanntmachung und der Auslegung der Karten beim Landratsamt und bei der betroffenen Stadt/Gemeinde in Kraft.

Die Karten liegen ab 18.01.2016 bei folgenden Stellen aus und können dort von jedem Interessierten während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden:

- Landratsamt Ostalbkreis, Wasserwirtschaft, Sebastiansgraben 34, 73479 Ellwangen, oder bei der Stadt/Gemeinde:
- Bürgermeisteramt Oberkochen, Eugen-Bolz-Platz 1, 73447 Oberkochen
- Bürgermeisteramt Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
- Bürgermeisteramt Essingen, Rathausgasse 9, 73457 Essingen
- Bürgermeisteramt Hüttlingen, Schulstr. 10, 73460 Hüttlingen
- Bürgermeisteramt Neuler, Hauptstr. 15, 73491 Neuler
- Bürgermeisteramt Adelmansfelden, Hauptstr. 71, 73486 Adelmansfelden
- Bürgermeisteramt Abtsgmünd, Rathausplatz 1, 73453 Abtsgmünd
- Bürgermeisteramt Obergröningen, Seestraße 12, 73569 Obergröningen
- Bürgermeisteramt Heuchlingen, Küferstr. 3, 73572 Heuchlingen
- Bürgermeisteramt Schechingen, Marktplatz 1, 73579 Schechingen
- Bürgermeisteramt Göggingen, Hauptstraße 46, 73571 Göggingen
- Bürgermeisteramt Leinzell, Mulfinger Str. 2, 73575 Leinzell
- Bürgermeisteramt Eschach, Rathausplatz 1, 73569 Eschach
- Bürgermeisteramt Täferrot, Durlanger Str. 2, 73527 Täferrot
- Bürgermeisteramt Durlangen, Hermann-Löns-Weg 5, 73568 Durlangen
- Bürgermeisteramt Spraitbach, Kirchplatz 1, 73565 Spraitbach
- Bürgermeisteramt Ruppertshofen, Erlenstr. 1, 73577 Ruppertshofen
- Bürgermeisteramt Gschwend, Gmünder Str. 2, 74417 Gschwend
- Bürgermeisteramt Mutlangen, Hauptstr. 22, 73557 Mutlangen
- Stadt Schwäbisch Gmünd, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Waisenhausgasse 1-3, 73525 Schwäbisch Gmünd
- Bürgermeisteramt Iggingen, Marktplatz 6, 73574 Iggingen

Hinweise:

In Überschwemmungsgebieten sind grundsätzlich alle Erhöhungen oder Vertiefungen der Erdoberfläche sowie die Herstellung, Beseitigung oder

wesentliche Umgestaltung von jeglichen Bauten und sonstigen Anlagen verboten. Dies gilt auch für das Anlegen oder Beseitigen von Baum- und Strauchpflanzungen. Zusätzlich ist die Umwandlung von Grünland in Ackerland, sowie die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart untersagt. Ausnahmen sind im Einzelfall möglich. Näheres regelt der § 78 WHG. In Überschwemmungsgebieten gelten die Bestimmungen der „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS)“, in der jeweils gültigen Fassung.

Die bisher bestehenden Rechtsverordnungen für die Überschwemmungsgebiete im Landkreis Ostalbkreis bleiben in Kraft.

Die Hochwassergefahrenkarten werden für die Öffentlichkeit auch im Internet unter www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de bereitgestellt.

Ellwangen, den 23.12.2015

Landratsamt Ostalbkreis

Wasserwirtschaft

Az: IV/43-690.43

Helfer-Börse für Flüchtlingsarbeit im Aalener Landratsamt

Verbände und Initiativen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, werden sich bei der ersten Helfer-Börse für Flüchtlingsarbeit am Donnerstag, 28. Januar 2016 um 18:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Aalen vorstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits engagieren oder sich künftig einbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

In den letzten Monaten haben viele Menschen ihre Heimat verlassen und sich auf die Suche nach einem neuen sicheren Ort gemacht, der Zuflucht bietet. Auch in den Ostalbkreis haben viele Menschen den Weg gefunden. Mittlerweile leben über 1.000 Personen in der sogenannten vorläufigen Unterbringung des Landkreises und noch einmal so viele in der Anschlussunterbringung in den Städten und Gemeinden. Diese Menschen suchen Zuflucht, Perspektiven und ganz einfach ein neues Zuhause. „Wie es ist, nach einer langen Flucht in einem neuen Land mit fremder Sprache anzukommen, lässt sich für uns kaum nachvollziehen. Um so schöner ist es, wenn die Menschen hier im Ostalbkreis auf viele helfende Hände und Unterstützer treffen, welche das Ankommen erleichtern und zur Seite stehen. Um den Hilfebedarf der Flüchtlinge und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zusammenzuführen, laden wir alle Interessierten ganz herzlich zu dieser ersten Helfer-Börse ein“, so Landrat Klaus Pavel.

Nach Begrüßung durch den Landrat werden sich an diesem Abend mehrere Verbände und Initiativen vorstellen, welche in der Flüchtlingshilfe aktiv sind. Informiert wird darüber, wo und wie man diese Projekte tatkräftig unterstützen kann und wo noch dringend ehrenamtliche Helfer gebraucht werden. Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit, an Infoständen mit den Helfern direkt ins Gespräch zukommen, seine Fragen loszuwerden und sich gleich einer Initiative oder einem Verband anzuschließen.

Weitere Informationen zur Helfer-Börse gibt es bei der Flüchtlingsbeauftragten des Ostalbkreises, Diana Kurschat (Tel.: 07361 503-1799; E-Mail: diana.kurschat@ostalbkreis.de).

DRK-Bürgermobil Schwäbischer Wald

Anlaßspende für unser Bürgermobil Schwäbischer Wald

Auf die Frage: „Was wünschst Du Dir denn?“ weiß man häufig keine Antwort – denn eigentlich hat man schon alles, was man braucht. Falls es Ihnen auch so geht, gibt es schöne Projekte beim Deutschen Roten Kreuz, für die dringend Spenden benötigt werden.



Möchten Sie gerne auf Geschenke verzichten und dafür lieber Menschen helfen? Dann ist die Anlass-Spende eine ganz besondere Art, etwas Gutes zu tun. Sie können zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen. So können Sie zum Beispiel anlässlich eines Geburtstages ihre Gäste um Spenden für ein Projekt bitten, das Sie sich vorher ausgesucht haben.

Wir beraten Sie gerne bei Ihrem Vorhaben. Bitte nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Spendenzweck: Seit November 2014 haben wir unser Projekt „Bürgermobil Schwäbischer Wald“ mit einem Fahrdienst für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden Durlangen, Ruppertshofen, Spraitbach und Tägerrot gestartet. Der Fahrdienst erfreut sich stetig zunehmender Nachfrage. Damit dieses Angebot auch in der Zukunft fortgeführt werden kann, bitten wir Sie um Ihre Spende. Sie können anonym spenden oder wir werden Sie oder ihre Firma bei einem größeren Geldbetrag ab 1.000 € in einer kurzen Pressemitteilung erwähnen. Ihre Spende kommt damit direkt oder indirekt immer den Menschen aus ihrer Gemeinde zugute.

Spenden erbitten wir unter Angabe des Verwendungszwecks „Bürgermobil Schwäbischer Wald“ an die Kreissparkasse Ostalb, IBAN: DE70614500500440006633, BIC: OASPDE6AXXX. Sie erhalten umgehend nach Spendeneingang eine Bescheinigung, die im Rahmen Ihrer Steuererklärung steuerlich abzugsfähig ist.

Mögliche Anlässe

Es gibt viele Anlässe um Menschen anstatt Geschenke um Spenden zu bitten: Sie haben die Wahl:

1. Jubiläen
2. Hochzeiten
3. Geburtstage
4. Neueröffnung von Unternehmen

DRK-Ortsverein Schwäbischer Wald

Vorsitzender Thomas Dörr, Bürgermeister a.D.

Kontakt: 07176-4480492, Mobil: 0716/81175810, Fax: 07176/4480493

Schrankspende für das Schulmittagessen ist erfolgt

Seit Ende November 2015 findet das Schulmittagessen in den Räumlichkeiten der Werner-Bruckmeier-Halle (Vereinsraum) statt. Um die Kosten für in diesem Zusammenhang notwendig werdenden Neuanschaffungen gering zu halten, wurde von Seiten der Gemeindeverwaltung zu einer Schrankspende aufgerufen. In diesem Schrank soll insbesondere das Geschirr für die Schülerinnen und Schüler aufbewahrt werden.



Abholung des Schanks bei Willi Klenk in Utzstetten



Übergabe des Schanks nach Aufbereitung bei Kurt Schumacher in Tägerrot

Bereits wenige Tage nach dem Spendenaufruf kam die gute Nachricht. Willi Klenk aus Utzstetten hat der Gemeinde ein passendes Schränkchen vermacht. Nach Abholung durch Rektor Sigmar Zidorn und BM Daniel Vogt wurde das Schränkchen in gekonnter Art und Weise durch Kurt Schumacher „generalisiert“. Nun erstrahlt es in neuem Glanz und steht ab sofort für das Mittagessensgeschirr zur Verfügung.

Wir bedanken uns herzlich bei den Spendern!
Sigmar Zidorn und Daniel Vogt

Schulnachrichten



Hornbergschule: Konzert in der Vorweihnachtszeit

Musische Vielfalt begeistert die Gäste

Mutlangen (gu) Viele Beteiligte und ein vielfältiges Programm, das einen Bogen von Musik über Sport bis zu Theater spannte, waren die Hauptzutaten für einen musischen Abend, der viele Gäste ins vollbesetzte Mutlanger Forum lockte.

Stimmungsvoll eröffnet wurden die Aufführungen von den fünften Klassen, die mit ihren gestalteten Lichtergläsern und singend zur Bühne kamen und unter der Leitung von Lisa Weber, Kerstin Staudinger, Tanja Kuhn und Eva Vogt begeistert zeigten, was sie in der recht kurzen Vorbereitungszeit einstudiert hatten.

Schulleiter Manfred Hölldampf freute sich in seiner Begrüßung sehr darüber, dass so viele Eltern, Großeltern und Freunde zum Musikabend der Hornbergschule gekommen seien. Die Hornbergschule Mutlangen, so erklärte der Schulleiter nochmals kurz, ist der seit diesem Schuljahr gestartete Schulverbund aus der Realschule Mutlangen und der Werkrealschule Schwäbischer Wald. Das Wort übergab er abschließend an die beiden Moderatoren des Abends Pauline Nagel und Dennis Herbst, die souverän durch das folgende Programm führten.

Weiter ging es mit einer bunten Mischung aus Sport und Akrobatik der siebten Klassen unter der Leitung von Lisa Weber. Die Mädchen zeigten eine spritzige Choreographie, bei der immer wieder tolle Menschenpyra-



miden den Mittelpunkt bildeten. Der Unterstufenchor unter der Leitung von Michael Schuster beeindruckte mit seiner Auswahl kritischer Lieder. „Heal the world“ von Michael Jackson wurde mit einer Auswahl von Bildern begleitet, die den Liedtitel in Verbindung zu vielen Krisenherden in der Welt brachte.

Die Theater-AG unter der Leitung Karl Tickert zeigte in mehreren kurzen Szenen, was die Schauspielerinnen und Schauspieler vorbereitet hatten: vom Gedicht, das mit Sprache spielt bis hin zu einem AG Mitglied selbst geschriebenen Szene bot die Theater AG einen breiten Einblick in das Können ihrer Mitglieder.

Als kleines Ensemble zeigte sich die Songgruppe der Klassen 8 -10 unter der Leitung von Carmen Bausch. Trotz großen Lampenfiebers konnten die fünf Mädchen ihren ersten Auftritt vor großem Publikum richtig gut meistern. Einen überaus gelungenen Schlusspunkt unter das abwechslungsreiche Programm setzte in gewohnter Weise das Orchester unter der Leitung von Kerstin Staudinger, das mitreißend musizierte und das Publikum zum Mitmachen animierte. Gemeinsam mit den Gästen intonierte das Blasorchester als Schlusspunkt das Lied „Fröhliche Weihnacht überall.“ Beschwingt konnten alle Anwesenden mit vorweihnachtlichen Gefühlen nach Hause gehen.



Darüber hinaus bieten wir Beratung zu allen Bereichen der pflegerischen Versorgung sowie einen Hausnotruf.

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8.30–17 Uhr

In Notfällen sind wir auch außerhalb der Bürozeiten erreichbar. Gerne kommen wir zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch bei Ihnen vorbei.

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige:

Betreuungsnachmittag:

Wir bieten am Montag und am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr Betreuungsnachmittage an. Montags findet der Nachmittag in der Sozialstation Schwäbischer Wald in der Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen statt und mittwochs im Kultur- und Sportzentrum Jägerfeld in der Erlenstraße 13 in Ruppertshofen. Dieses Angebot für demenziell erkrankte Menschen ist speziell auf die Biographie und Ressourcen unserer Gäste abgestimmt und möchte die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der Teilnehmer fördern und trainieren.

Tages-/Halbtagesbetreuung:

Jeden Freitag bieten wir für demenziell erkrankte Menschen zusätzlich zu den Betreuungsnachmittagen auch eine Tages- bzw. Halbtagesbetreuung von 8.30 bis 16.30 Uhr in der Sozialstation Schwäbischer Wald an.

Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 07171 97700-0 oder im Internet: www.sst-mutlangen.de

Kinderärztlicher Notdienst

an den Sonn- und Feiertagen von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages an der Stauferklinik Mutlangen. Bitte kommen Sie direkt in die Klinik ohne vorherigen Anruf.

Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des Ostalbkreises (Frauenhaus)

Telefon 07171/2426



Nachbarschaftshilfe

Schwäbischer Wald Land Eschach, Ruppertshofen und Täferrot

Wir unterstützen Sie bei beschwerlichen Aufgaben in Ihrem Haushalt, begleiten Sie bei Spaziergängen oder Arztbesuchen, erledigen Ihre Einkäufe für Sie und helfen Ihnen, mobil zu bleiben. Wir sind auch stundenweise für Sie da und helfen dadurch, Ihre Angehörigen zu entlasten. Dies alles für einen sehr geringen Unkostenbeitrag.

DRINGEND gesucht!

Wir suchen für unsere Nachbarschaftshilfe dringend Helferinnen. Wenn es Ihnen Spaß macht, Ihren Mitmenschen zu helfen, sind Sie bei uns richtig. Wir unterstützen Angehörige bei der Betreuung, helfen bei leichten hauswirtschaftlichen Tätigkeiten uvm - bei freier Zeiteinteilung. Bei einem Gespräch beantworte ich sehr gerne Ihre Fragen. Vielleicht habe ich Ihr Interesse geweckt?

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 0173 30 39 946, Frau Ariane Abele, Einsatzleitung.

Sonntagsdienst



Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Telefon 116 117

Sa., So., Feiertag und Brückentage von 8.00 bis 8.00 Uhr am Folgetag
 Mi. von 13.00 bis 8.00 Uhr Folgetag
 Mo., Di., Do., Fr.: von 18.00 bis 8.00 Uhr Folgetag

Der Zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfragen unter der Telefonnummer 0711/ 78 77 788

Apothekendienst

Samstag, 9. Januar

Rems-Apotheke, Kappelgasse 11, Schwäbisch Gmünd, Telefon: 07171/66501

Sonntag, 10. Januar

Kronen-Apotheke, Welzheimer Str. 1, Gschwend, Telefon: 07972/5088
 Stufen-Apotheke, Gmünder Straße 9, Waldstetten, Telefon: 07171/42426



Sozialstation Schwäbischer Wald

Wir pflegen Menschlichkeit – Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen,

Tel. 07171/97700-0

Wir sind rund um die Uhr für Sie da und erbringen alle Leistungen der häuslichen Pflege, Hauswirtschaft und Familienpflege.

Kirchliche Nachrichten



Evangelisches Pfarramt Täferrot

Zuständiger Pfarrer:

Pfarrer Friedemann von Keler, Tel.: 07175 - 6501, Friedemann.Keler@elkw.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Sekretärin: Erika Bareis, Mittwoch von 17.30 – 19.00 Uhr
 Tel.: 07175 – 6501, Mail: [Pfarramt.Taferrot@elkw.de](mailto: Pfarramt.Taferrot@elkw.de)



Vorsitzende des Kirchengemeinderates:

Frau Birgit Schänzel-Reichert, Tel.: 07176 – 1486

Kirchenpflege:

Elke Grube, Tel.: 07176 – 2434, Mail: Grube.Durlangen@t-online.de
Raiba Mutlangen (BLZ 613 619 75) KontoNr. 90 17 003
IBAN: DE 7361 3619 7500 0901 7003, BIC: GENODES1RML

Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm 8,14)

Freitag, 8. Januar 2016

15.30 Uhr Nachtreffen aller Krippenspielkinder im Gemeindesaal
19.45 Uhr Probe des Posaunenchores im Käthe-Luther-Gemeindehaus
Leinzell

Sonntag, 10. Januar 2016

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Elfi Bauer)
Gleichzeitig ist Kinderkirche „Ich will euch trösten, wie einen
seine Mutter tröstet.“
Das Opfer ist für die Aufgaben in der eigenen Gemeinde
bestimmt.

Mittwoch, 13. Januar 2016

9.30 Uhr – 11.00 Uhr Treffen der Frauengruppe „Dorfjuwelen“
im Gemeindesaal
16.00 Uhr – 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindesaal

Donnerstag, 14. Januar 2016

19.30 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindesaal

Freitag, 15. Januar 2016

19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Vereinsraum der Werner-Bruckmeier-Halle

Vertretung im Pfarramt

Pfarrer von Keler ist vom 28.12.15 – 09.01.16 im Urlaub. Vertretung in drin-
genden Fällen übernehmen in dieser Zeit:

Vom 28.12.15 – 03.01.16 Pfarrer Reiner Kaupp aus Spraitbach, Tel.: 07176-
6555

Vom 04.01.16 – 09.01.16 Pfarrer Uwe Bauer aus Göggingen-Leinzell, Tel.:
07175-1423

Einladung zum Mitarbeiterfest

Zu Beginn des neuen Jahres wollen wir Sie und ihre Lieben wieder herzlich
einladen zu unserem jährlichen Mitarbeiterfest am **Freitag, den 15. Januar
2016 um 19.00 Uhr** im Vereinsraum der Werner-Bruckmeier-Halle in Täfer-
rot.

Wir wollen einige schöne Stunden miteinander verbringen. Es wird einen
Jahresrückblick mit Bildern geben und es besteht natürlich viel Gelegenheit
zum Miteinander reden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich der Kirchengemeinderat und Pfarrer von Keler

Was fällt mir ein zum Thema Glück?

Glückskind, Glückssträhne, Glücksfee, Glückwünsche, ... usw. Glück ist ein
Wählbares Gut. Kann man lernen glücklich zu sein oder fällt es uns zu? Wir
wollen gemeinsam auf Glücksuche gehen.

Am Mittwoch, 13.01. und 20.01.2016, 9.00 – 11.00 Uhr

Referentin: Dipl. Psychologin Waltraud Felder

Schw. Gmünd, Augustinus-Gemeindehaus

Kosten: 4 € pro Vormittag

Neujahrskonzert in der Afra-Kirche

Am Sonntag, den **17. Januar 2016** findet um **17 Uhr** ein Neujahrskonzert in
der Afra-Kirche in Täferrot statt. Aus der Barock-Zeit werden unter anderem
Werke von Guiseppa Torelli, Gottfried Finger und Domenico Gabrielli zur
Aufführung gebracht. In solistischer Besetzung sind zu hören: Ute Engel
Oboe, Friedemann von Keler Geige und Karl-Heinz Zorzi Trompete. Das Trio

wird begleitet von Sonja Fick an der Orgel. Der Eintritt ist frei. Der Gesamterlös
wird für die anstehende Generalüberholung der Bornefeld- Orgel in der
Afra-Kirche verwendet.

Die Aufführenden und die evangelische Kirchengemeinde Täferrot laden
herzlich ein und freuen sich auf einen zahlreichen. Besuch

Neuigkeiten von „ich bin dann mal unterwegs ...“

Dass das Projekt im 6. Jahr auf jeden Fall weitergehen sollte, war schon
lange klar, insbesondere nachdem die diesjährigen Wanderungen alle gut
besucht waren.

Ideen für die kommenden Jahre wurden schon im Vorfeld zusammengetragen
und nun hat sich das Vorbereitungsteam dafür entschieden, von Kirche zu
Kirche mit jeweils einer „geistlichen Kirchenführung“ zu wandern. Sechs
Wanderungen sind beiher im Jahr 2016 angedacht – die erste am 13.03.2016
mit Kirchenführung in Tonolzbronn. Einladung mit genaueren Details etc.
erfolgt noch.

Katholische Kirchengemeinde St. Cyriakus Durlangen – Zimmerbach – Tanau

Die Kollekten an diesem Wochenende sind für die Aufgaben in unserer
Kirchengemeinde bestimmt.

Samstag, 9. Januar 2016

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Durlangen

Sonntag, 10. Januar 2016

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Zimmerbach

Dienstag, 12. Januar 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Durlangen

Mittwoch, 13. Januar 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Zimmerbach

Donnerstag, 14. Januar 2016

17.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder in Durlangen

Weitere „Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit“

Samstag, 9. Januar 2016

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Spraitbach

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Spraitbach

Sonntag, 10. Januar 2016

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Spraitbach

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Schlechtbach

Mittwoch, 13. Januar 2016

7.45 Uhr Schülergottesdienst in Spraitbach

Donnerstag, 14. Januar 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Spraitbach

Freitag, 15. Januar 2016

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Schlechtbach

Lied des Monats

„Vertraut den neuen Wegen“ rufen wir uns zu Beginn des neuen Jahres zu
mit dem Lied Gotteslob 860, das wir in den Gottesdiensten am 9./10 Januar
üben. Vielen evangelischen Christen ist dieses Lied schon längst lieb gewor-
den. Eine Einladung zum Vertrauen, verbunden mit der Erinnerung an die
Zusage, die schon Abraham erhalten hat: Gott will, dass ihr ein Segen seid.
Pastoralreferent Gerhard Jammer

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Dr. Félix Mabiala ma Kubola erreichbar über das Pfarramt
Spraitbach Telefon Nr.: 0 71 76 / 65 90 oder die Notfall-
Nummer in seelsorglich dringenden Fällen 0 160 – 34 71 841





Pastoralreferenten

Beate und Gerhard Jammer, erreichbar über das Pfarramt Durlangen, Telefon Nr.: 0 71 76 / 65 50
 E-Mail: Beate.Jammer@drs.de
 E-Mail: Gerhard.Jammer@drs.de

Pfarramt Durlangen, Eichendorffweg 5, Tel.: 0 71 76 / 65 50

E-Mail: StCyriakus.Durlangen@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Frau Feifel
 Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr Frau Feifel

Pfarramt Spraitbach, Gschwender Str. 20, Tel.: 0 71 76 / 65 90

E-Mail: StBlasius.Spraitbach@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag, und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Frau Ocker
 Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Frau Ocker

Katholischer Kindergarten St. Antonius

Für Kinder von 1 bis 6 Jahren
 Kirchweg 5, 73568 Durlangen, Tel. 0 71 76 / 61 90
 E-Mail: st.antonius.kiga_durlangen@web.de
 Homepage: www.kiga-st-antonius-durlangen.de

Katholisches Pfarramt St. Georg Leinzell

Freitag, 08.01.

Leinzell: 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Roland Fuhrmann)

Samstag, 09.01.: Vorabend vom Fest der Taufe des Herrn C

Horn: 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10.01.: Taufe des Herrn C

Leinzell: 9.15 Uhr Eucharistiefeier
 17.00 Uhr Marienandacht
 Göggingen: 08.45 Uhr Rosenkranz
 9.15 Uhr Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 12.01.:

Leinzell: 17.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 15.01.:

Leinzell: 07.30 Uhr Schüलगottesdienst
 14.30 Uhr Besinnungsnachmittag, „Taufe“ der Erstkommunionkinder, Gemeindezentrum
 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 16.01. Vorabend des 2.Sonntags im Jahreskreis C

Göggingen: 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Anneliese Köngeter, Anna u. Franz Kanzler u. Karl-Heinz Maier)

Sonntag, 17.01.: 2.Sonntag im Jahreskreis C

Leinzell: 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mitgestaltet vom Kindergarten St.Georg
 17.00 Uhr Marienandacht
 Horn: 10.45 Uhr Eucharistiefeier

Zuspruch zum Fest der Taufe des Herrn C

Der mit dem Licht wunderbar sich umkleidet, umgibt sich nun mit den Fluten des Jordan und erneuert in ihnen Adams Natur
 Aus einem ostkirchlichen Gebet am Tauffest Jesu

Gemeindegottesdienst mit dem Kindergarten

Die Kinder unseres Kindergartens St. Georg gestalten die Wortgottesfeier am **17. Januar** in der Georgskirche in Leinzell mit. Der Gottesdienst beginnt **um 10.00 Uhr**. Im Mittelpunkt wird das Sonntagsevangelium stehen: die Hochzeit zu Kana. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zur Mitfeier!

Geistliches Tun offene Angebote

Auszeit

Für eine Stunde inne halten, miteinander beten und singen und still werden vor Gott – dazu lädt die „Auszeit“ aus dem Alltag in den Meditationsraum des Gemeindehauses in Leinzell ein: am **Montag, 18. Januar, um 19.30 Uhr** zum Thema „Brachzeit“. Die „Auszeit“ ist ein offenes Angebot für alle Interessierte.



Katholische Öffentliche Bücherei Leinzell

Gemeindezentrum, Kirchgasse 36,

**Öffnungszeit: Dienstag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
 Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.**

Das Büchereiteam ist ab Dienstag, 12. Januar 2016 wieder für sie da.

Kath. Kindergarten St. Georg, Bergstraße 5, Telefon 6108

Öffnungszeiten Krippe (Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren) und Gruppen:
 Montag bis Freitag 7.15 Uhr bis 13.30 Uhr.

Pfarramt St. Georg, Kirchgasse 36, 73575 Leinzell

(Tel.: 90316, Fax: 90318, e-mail: pfarramt.leinzell@se-leintal.de)

Pfr. Bernhard Weiß, Tel. 90316, 73575 Leinzell, Kirchgasse 36

Pastoralreferentin Beate Jammer, Tel. 9086061

73575 Leinzell, Kirchgasse 36

Gemeindereferentin Sonja Kübler, Tel. 922016

73579 Schechingen, Hauptstr. 2

Pastoralassistentin Christina Angstenberger, Tel. 07174/804696

73572 Heuchlingen, Kirchbühlstr. 13

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Elisabeth Ziegler), Tel. 90316:

Dienstag, von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Donnerstag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist außerdem Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag besetzt.

Das Pfarrbüro ist bis 08.01.2016 geschlossen.

Sprechzeiten der Kirchenpflegen

in Leinzell: Kirchenpflegerin Inge Groß, Austr. 38, Tel. 6975, nach Vereinbarung

in Horn: Kirchenpflegerin Ursula Eßwein, Unterdorfweg 38, Tel. 6380, nach Vereinbarung

Vereinsnachrichten



**LandFrauen-Verein
 Ruppertshofen – Täferrot**



Wir laden hiermit herzlich zu unserem nächsten Treffen **am Montag, 11.01.2016 um 14.00 Uhr** in das Foyer des Kultur- und Sportzentrums Jägerfeld in Ruppertshofen ein. Gabriele Regele hält einen Vortrag über die Oliven-ernte.

Auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen (Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: 3,— EUR).

Das LandFrauen-Team.



Aus den Nachbargemeinden

Musikverein Ruppertshofen 1904 e.V.

Wir möchten allen unseren Freunden, Mitgliedern und Gönnern des Vereins ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 wünschen und bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeiten beim Heilig-Abend-Spielen.

Ihr Musikverein Ruppertshofen

Was sonst noch interessiert



Serie: Einbruchsprävention Teil 2

Nachbarschaftshilfe hilft gegen Diebstahl

Gute Nachbarschaft lohnt sich: Konkrete Tipps zu Ihrem gemeinsamen Schutz. Die Polizei kann nicht überall sein, um Straftaten zu verhindern. Doch Nachbarn, die einander helfen, gibt es fast immer. In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger weniger Chancen. Beherzigen Sie die folgenden Tipps Ihrer Polizei und lassen Sie sich von Ihren Nachbarn helfen, Ihr Hab und Gut vor Einbrechern zu schützen. Seien auch Sie selbst ein guter Nachbar, indem Sie folgende Ratschläge beherzigen:

- Achten Sie bewusst auf verdächtige Situationen und Gefährdungen.
- Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder Nachbargrundstück und sprechen Sie sie an.
- Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an, Sie anzurufen, wenn Fremde in die Wohnung wollen.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Dies gilt auch für Keller- und Speichertüren.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung bei längerer Abwesenheit bewohnt wirkt. Bitten Sie zum Beispiel ihre Nachbarn den Briefkasten zu leeren.
- Notieren Sie sich Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
- Alarmieren Sie bei dringenden Verdachtsfällen, Hilferufen oder einer ausgelösten Alarmanlage sofort die Polizei über den Notruf 110. Bitte beachten Sie, dass der Notruf vom Handy nur mit aktivierter SIM-Karte möglich ist. Von jedem öffentlichen Fernsprecher ist der Notruf kostenlos!

Weiterführende Informationen, Broschüren oder auch kostenlose Beratung erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de oder www.k-einbruch.de. Auch bei der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Schwäbisch Gmünd können Sie sich telefonisch unter (07171) 7966503, per E-Mail unter [aalen.praevention@polizei.bwl.de](mailto:praevention@polizei.bwl.de) sowie unter der Postanschrift Waisenhausgasse 1-3, 73525 Schwäbisch Gmünd informieren.

Bauernverband Ostalb e.V.

Einladung zur großen Bauernkundgebung **am Kalten Markt in Ellwangen am Mittwoch, den 13. Januar 2016, vormittags 10.15 Uhr in der Stadthalle in Ellwangen**

Es referiert: **Herr Dr. Manfred Kern, Biologe und Zukunftsforscher** zu dem Thema „Die Zukunft der deutschen Landwirtschaft im Spannungsfeld politischer, regionaler und globaler Entwicklungen“

Hierzu laden wir die Bauern, Landfrauen und die Landjugend, sowie Interessierte aus anderen Berufen recht herzlich ein.

Gleichzeitig findet ein Sprechtag der SVLFG Beratungsstelle Ostalb für die Landwirtschaftliche Alterskasse, Krankenkasse und Berufsgenossenschaft statt.

Landw.Ortsverein

BAUERNVERBAND OSTALB e.V.

IHK-Veranstaltung in Schwäbisch Gmünd

Erfolgreiche Existenzgründung im Nebenerwerb

Die Selbständigkeit im Nebenerwerb sollte gut geplant sein. Viele neue Fragen aus dem Unternehmerleben, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie das Risiko, den Zeitaufwand zu unterschätzen, erschweren den Start. Die Veranstaltung am 20. Januar 2016, von 17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr, findet im Congress Centrum Stadgarten, Rektor-Klaus-Str. 9, 73525 Schwäbisch Gmünd, statt und bietet eine Starthilfe für die Nebenerwerbs-selbständigkeit.

Wie sollte der Nebenerwerb organisiert werden? Welche rechtlichen Erfordernisse gibt es? Ist es lohnend, sich im Nebenerwerb selbständig zu machen? Das sind nur einige der Fragen, die bei der Veranstaltung beantwortet werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung bei der IHK Ostwürttemberg: Rita Grubauer, Tel. 07321 324-182, grubauer@ostwuerttemberg.ihk.de oder online unter Dokumenten-Nr. 13582824

Gastschülerprogramm

Ganz dringend noch Plätze für junge Burschen aus Lateinamerika gesucht!

Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Argentinien, Brasilien und Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa noch **ganz dringend** Familien für **einige junge Burschen**, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Argentinien/Buenos Aires vom 15.01.2016 - 08.02.2016, Brasilien/Sao Paulo vom 16.01.2016 - 04.03.2016 und Mexiko/Guadalajara vom 22.01.2016 - 15.04.2016.**

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Jungen sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: **DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.**, Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322,

Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,

Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de,

www.gastschuelerprogramm.de.



Hohebucher Hofübergabeseminar

Am Wochenende **30./31. Januar 2016** findet in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch des Evang. Bauernwerks das jährlich stattfindende Hofübergabeseminar statt. Die Tagung richtet sich an Hofübergeber, Hofübernehmer und weichende Erben, Männer und Frauen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen umfassende Informationen und der Austausch mit Berufkollegen, die vor denselben Entscheidungen stehen. Zusammen mit Fachreferenten werden an diesem Wochenende Antworten auf alle Fragen der Hofübergabe und der Hofübernahme gegeben, die die Teilnehmer mitbringen. Die Leitung haben Veronika Grossenbacher und Angelika Sigel. Als Referenten sind eingeladen: Steuerberater Berndt Eckert und Helmut Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems.

Information und Anmeldung: Veronika Grossenbacher, Evang. Bauernwerk, 74638 Waldenburg, Tel: 07942 / 107-12, Fax: -77, V.Grossenbacher@hohebuch.de. www.hohebuch.de